

Breitbandausbau im Kreis läuft wie geplant

Internet Arbeiten liegen im Zeitplan – Schnelle Verbindungen für alle sollen bis Sommer 2017 stehen

Von unserem Redakteur Andreas Jöckel

Rhein-Lahn. Die Versorgung der Gemeinden im Rhein-Lahn-Kreis mit schnellem Internet geht wie geplant voran. Laut Landrat Frank Puchtler und Inexio-Geschäftsführer Thorsten Klein liegen die Arbeiten im Zeitplan und sollen wie angekündigt bis zum Sommer 2017 abgeschlossen sein.

Der Anschluss des ländlichen Raums an das digitale Zeitalter besteht vor allem aus Erdarbeiten und erfordert deshalb hohe Investitionskosten. Seit dem Spatenstich zu dem rheinland-pfälzischen Pilotprojekt Breitbandausbau, den Innenminister Roger Lewentz, Landrat Frank Puchtler sowie die Bürgermeister der Verbandsgemeinden im April in Wasenbach feierten, hat das Telekommunikationsunternehmen Inexio bereits mehr als 72 Kilometer Glasfaserstrecke verlegt und wird bis September 20 Ortsnetze in Betrieb nehmen. Laut Thorsten Klein gab es bislang lediglich Verschiebungen im Bauzeitplan: „Diese haben ihre Ursache in Umweltschutzauflagen bei einer Trasse durch ein Naturschutzgebiet, was in einzelnen Gemeinden zu einer Verzögerung von zwei Monaten führt. Andere hingegen sind schneller am Netz als ursprünglich geplant, da wir die Baukapazität an dieser Stelle einsetzen konnten.“

Große Teile der Strecken werden im sogenannten Bohrspülverfahren verlegt. Dabei werden nur alle 150 Meter Baugruben geöffnet, der Weg dazwischen wird gebohrt. So wird die Baubelastung in den Gemeinden erheblich verringert. In 20 Orten sind die Tiefbauarbeiten bereits abgeschlossen. Wenn die letzten Handgriffe erledigt sind, um die Netze zu schalten, werden folgende Orte noch im September online gehen: Wasenbach (VG Diez); Berghausen, Dörsdorf, Eisighofen, Reckenroth, Mittelfischbach, Katzenelnbogen, Klingelbach, Ebertshausen, Oberfischbach, Ergeshausen, Herold, Kördorf, Roth, Niedertiefenbach und Biebrich (alle VG Katzenelnbogen); Pohl, Lollschied und Attenhausen (alle VG Nassau) sowie Hunzel (VG Nastätten).

Das Glasfasernetz in drei weiteren Ortsgemeinden ist zwar ebenfalls schon fertiggestellt. Jedoch hat Inexio bei letzten Anschaltarbeiten festgestellt, dass ein Problem auf einer Fremdtrasse auftritt, die das Unternehmen zur Erschließung nutzt. Deshalb kann es zu geringfügigen Verzögerungen in Weinähr, Seelbach inklusive Kloster und Obernhof in der VG Nassau kommen.

Sobald Inexio das Netz in den Glasfaserkabeln geschaltet hat, beginnt das Unternehmen – unabhängig von der Restlaufzeit der Verträge – mit dem Umzug der Bestandskunden auf das schnelle Netz. Zudem will Inexio auch erneute Beratungsveranstaltungen in den Orten anbieten, bei denen sich Interessenten über die Quix-Tarife des Unternehmens informieren und bei Bedarf Verträge abschließen können. Wie schnell die Geschwindigkeiten beim Endverbraucher sein werden, hängt davon ab, wie weit der betreffende Haushalt vom letzten Kabelverzweiger entfernt ist, das heißt, welche Strecke noch per Kupferkabel überbrückt werden muss. Die Download-Geschwindigkeiten können dann je nach Lage zwischen 16 MBit/Sekunde und mehr als 100 MBit/Sekunde liegen.

Eine Übersicht über die Bauzeitplanung und den Fortschritt des Breitbandausbaus gibt es unter www.ku-rz.de/rlkbreit, Informationen der Firma Inexio unter www.myquix.de

Das Projekt in Kürze

Im Rhein-Lahn-Kreis sollen 75 Prozent der Haushalte mit mindestens 50 Mbit/Sekunde versorgt werden, 95 Prozent mit mindestens 30 Mbit/Sekunde. Zum Upload sollen mindestens 20 beziehungsweise 10 Mbit/Sekunde zur Verfügung stehen. Für die Bereiche des Landkreises, die nicht eigenwirtschaftlich von Telekommunikationsunternehmen ausgebaut werden, hat die Kreisverwaltung das Projekt zur Daseinsvorsorge selbst in die Hand genommen und die Firma Inexio beauftragt. Bis Mitte 2017 will Inexio fast 100 Gemeinden mit schnellem Internet versorgen. In das Projekt fließen fast 10 Millionen Euro Steuergelder von Bund (4,8 Millionen Euro) und Land (5 Millionen Euro) aus dem „kommunalen Investitionsprogramm 3.0“. *aj*



Die Inexio-Geschäftsführer Thorsten Klein und David Zimmer stehen an einem Kabelverzweiger, von dem aus schnelle Internetverbindungen zu den Haushalten verlegt werden. Bereits mehr als 72 Kilometer Glasfaserstrecke hat das Unternehmen seit April dieses Jahres verlegt. Foto: Inexio